

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 147. Sonntag, den 24. November 1822.

Bestrafte Verläumdung.

In Zwifelsheim, einem ehemaligen freien Reichstädtchen, hörte man die Bürger sehr bitter über das unhöfliche und brutale Betragen der Subalternen in den Gerichtsstuben und sonstigen obrigkeitlichen Expeditionen klagen und diese Klagen durch höchst frappante Beispiele rechtfertigen. Das konnte ihnen aber, begreiflicher Weise, fortwährend nicht gestattet werden; darum wurden einige von ihnen, die sich am lautesten hatten vernehmen lassen, vor die höhere Behörde geladen, und von derselben folgendermaßen vernommen und zurecht gewiesen:

„Man wird nicht in Abrede seyn wollen, sich über Unhöflichkeit und Brutalität unserer Subalternen übel ausgelassen zu haben.“

Wird nicht geläugnet.

„Man hat aber daran Unrecht gethan.“

Kann nicht geglaubt werden.

„Man wird doch uns keine Unhumanität Schuld geben wollen?“

Mit nichts! Mit Euer Hochmögenden Betragen sind wir gar wohl zufrieden.

„Nun sagt aber das Sprichwort: Wie der Herr, so der Knecht; ergo hat man Unrecht. Zudem sind unsere Herren Subalternen lauter studirte Leute, und haben als solche ihre Sit-

ten gehörig abschleifen lassen; auch ist bei ihrer Anstellung auf ihre Geschmeidigkeit besonders Rücksicht genommen worden; sie würden sich überdieß um ihre eigene Ehre bringen und dem Amtsnamen gar sehr zu nahe treten; man hat also Unrecht, und unsere Herren Subalternen verläumdet.“

Man wolle doch aber gerechtest und geneigtest auf die namhaft gemachten Thatsachen Rücksicht nehmen.

„Die wollen gegen unsere Argumente nichts verfassen, und sind Denunciaten hiermit billig zu zwanzig Gulden in Summa und zu Bezahlung der Kosten condemnirt, von Rechts wegen.“

Aber wie können wir künftig mit Vertrauen und gutem Muth —

„Nicht länger aufhalten, sondern abtreten.“

D a n k s a g u n g.

Im Namen des armen Kranken, welcher vor einiger Zeit in diesen Blättern edle und erfahrene Menschen um etwanige Heilmittel für die schmerzhaften Krämpfe, an welchen er fortwährend zu leiden hat, bat, soll ich hiermit öffentlich für die vielen Beweise christlicher Theil-

nahme und für die mannigfaltigen ihm bis jetzt Hebung des Uebels hat bewirken wollen; so wird zugesandten und vorgeschlagenen Mittel dan: ihm doch die ihm dadurch bewiesene Menschenken. Und wenn auch bis jetzt noch keine eine liebe unvergesslich bleiben. D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 16. bis zum 22. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 54 Jahr, Joh. Friedrich Martius, Handarbeiter aus Großschocher, welcher am 14. d. M. auf der Petersviehweide am Connewitzer Holze, vom Schlagflusse getroffen, todt gefunden wurde.

Ein unehel. Mädchen 5 Tage, Joh. Christianen Müllerin, Dienstmagd, Tochter, auf der Johannisgasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 74½ Jahr, Hr. Joh. Christoph Enke, königl. sächs. Oberpostamts-Einnehmer-Emeritus, in der Reichsstraße.

Ein Knabe 5¼ Jahr, Mstr. Carl Christoph Giegler's, Bürgers und Schneiders Sohn, im Barfußgäßchen.

Ein unehel. Mädchen 5 Tage, Mar. Christianen Pratorius, Einwohnerin Tochter, auf der Johannisgasse.

M o n t a g.

Ein Mann 66 Jahr, Hr. Isaac Simon, hiesiger Schutzjude und Banquier, im Brühl. Ist nach Dessau zur Beerdigung abgeführt worden.

Ein Mädchen 7¼ Jahr, Mstr. Christian Friedrich Hofmann's, Bürger und Täschners Tochter, am Markte.

Ein Knabe 1 Jahr, Hr. Joh. Theodor Friedrich's, der Handlung Beflissenen Sohn, am neuen Kirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Christian Rein's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Brühl.

D i e n s t a g.

Eine Igfr. 22 Jahr, Joh. Gottfried Engemann's, Aufwärters an der Thamaschule, einzige Tochter, am Thomaskirchhofe.

Ein Knabe 11 Jahr, Carl August Sperling's, Handarbeiters hinterlassener Sohn, im Jakobspital.

Ein Knabe 7 Wochen, Hrn. Joseph Hirschhauer's, Kaufmanns a. Schwäbisch Gmünd, Sohn, in der Ritterstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottfried Ledig's, Handarbeiters Sohn, in d. Straßenhäusern.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 72½ Jahr, Joh. Christian Posner, Fleischhauermeister aus Triptis bei Neustadt an der Orla, am neuen Neumarkt.

- Eine Frau 66 Jahr, N. Streibing's, Bäckers aus Unterneusalza, Witwe, am Grimma'schen Steinwege.
 Eine Wöchnerin 29½ Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Schwalbens, Bürgers und Böttchers, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Halleschen Gasse.
 Ein Mann 46 Jahr, Joh. Gottlob Steinbrück, Aufläder, im Brühl.
 Eine unverheirathete Mannsperson 45 Jahr, Carl Balthasar Ganglof, Einwohner, im Jacobsspital.
 Eine unverheirathete Mannsperson 32 Jahr, Wolf Rosmann, Goldarbeitergeselle, aus Halle gebürtig, ebendasselbst.
 Ein Mädchen 5 Monat, Andreas Braunschweig's, Einwohners Tochter, vor dem Münzthore.
 Ein Knabe 5 Wochen, Joh. Gottfried Richter's, Schubflickers Sohn, in der Johannistorstadt.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 59½ Jahr, Joseph Rümpler's, Einwohners Witwe, auf der Johannissgasse.
 Ein Mann 39 Jahr, Friedrich Wilhelm Lur, Zimmergeselle, im Jacobsspital.

F r e i t a g.

- Eine Frau 53 Jahr, Hrn. D. Carl Wilhelm Winkler's, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokaten's Ehegattin, an der Hintergasse.
 Eine Hospitalitin 74 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Gledischens, Kunstgärtners Witwe, im Johannishospital.
 Ein Mann 64 Jahr, Mstr. Christian August Rudolph, Bürger und Schuhmacher, in der Fleischergasse.
 Ein Mädchen 5½ Jahr, Conrad Daniel Beerbaum's, Maurergesellens Tochter, am Gottesacker.
 Ein Mädchen 5 Tage, Joh. August Preuschens, Markthelfers Tochter, in der Catharinenstraße.

13 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 28.

Vom 15. bis 21. November sind gekauft:
 12 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 24sten: Johann von Paris. — Das listige Gärtnermädchen, Divertissement.

Eduard Seitz, Decorationsmaler,

empfiehlt sich im Malen der Zimmer oder sonst in dieses Fach fallenden Arbeiten, sowohl in Del- als Leimfarben. Auch im Lackiren, Vergolden und Firmamalen in allen Schreibarten. Verspricht eine gute billige und schnelle Bedienung. Ritterstraße Nr. 716, in Quandts Hofe.

Verkauf von frischen Malaga = Citronen und bitteren Drangen in Kisten und im Einzelnen zum billigsten Preis bei **J. B. Alippi.**

Verkauf. Candirt. gen. Citronat und cand. gen. Drangeschaalen, ächte Waare, verkaufe ich sowohl bei Parthien als im Einzelnen möglichst billig. **J. B. Alippi.**

Verkauf. Wir erhielten eine neue Sendung Stahlwaaren, bestehend aus Paruren, Rämnen, Arm- und Halsbändern, Gürteln, Pfeilen, Schnallen etc. und empfehlen uns damit bestens. **Sellier und Comp.**

Verkauf. Besten gen. candirten Citronat und gen. candirte Pomeranzen = Schaalen, in der Droguerei = Handlung von Friedrich Kayser.

Zu kaufen gesucht. Wer einen alten eisernen Mörser nebst Keule zu verkaufen hat, melde sich beim Hausmann Ehrlich, Katharinenstraße Nr. 411.

Verlaufener Hund. Es hat sich ein kleiner brauner Hund verlaufen, welcher unter dem Halse schwarze Flecke hat und auf den Namen Tamino hört. Der Inhaber derselben beliebe ihn gegen ein Douceur abzugeben in Nr. 265.

Zhorzettel vom 23. November.

Grimma'sches Zhor.		U.	Kanstädter Zhor.		U.
<i>Gestern Abend.</i>			<i>Gestern Abend.</i>		
Hr. Forststr. Ditleb, a. Cassel, v. Dresden, im Hot. de Russie	11		Hrn. Kfl. Laubot, v. Mannheim, u. Laubot, v. Beaune, im Hot. de Saxe	6	
Eine Kstafette von Dresden	11		Hr. Oberstloßcommissair v. Jedtwig, v. Lüben, im g. Adler	9	
<i>Vormittag.</i>			<i>Vormittag.</i>		
Eine Kstafette von Dresden	5		Die Stollberger f. Post	2	
Die Breslauer r. Post	6		Hr. Graf v. Choiseul Goubieur, russ. kais. Kammerhr., a. Wilna, v. Paris, im Hot. de Saxe	5	
Die Dresdner r. Post	6		Hr. Graf v. Trotti, k. k. österr. Kämmerer, v. London, im Hot. de Saxe	9	
Die Baugner r. Post	7		Eine Kstafette von Merseburg	11	
Die Dresdner Diligence	10		<i>Nachmittag.</i>		
Hr. Bar. v. der Klogen, von Dresden, im Hot. de Baviere	2		Die Hamburger r. Post	4	
<i>Nachmittag.</i>			Hrn. Kfl. Praß u. Kühnemann, v. Solingen, Nr. 542	4	
Halle'sches Zhor.		U.	Hospitalthor.		U.
<i>Gestern Abend.</i>			<i>Gestern Abend.</i>		
Hr. Landesdirect. Küßler, aus Berlin, im Hot. de Saxe	8		Die Coburger f. Post	7	
<i>Vormittag.</i>			<i>Vormittag.</i>		
Eine Kstafette von Landsberg	4		Die Annaberger f. Post	10	
Die Landeberger f. Post	11		<i>Nachmittag.</i>		
<i>Nachmittag.</i>			Die Schneeberger f. Post	2	
Die Braunschweiger r. Post	1				
Die Magdeburger f. Post	4				

Zhor schluß um halb 6 Uhr.